

Bundesinstitut für Risikobewertung

## **Jahresbericht 2020**

Zusammenarbeit des deutschen EFSA Focal Point und des deutschen Art. 36-Netzwerks

## **Impressum**

BfR Wissenschaft

BfR-Autoren:

Lechleider, Marina; Schöne, Julia; Zwede, Benthe; Lahaniatis, Majlinda; Gollnick, Nicole

### **Jahresbericht 2020**

Zusammenarbeit des deutschen EFSA Focal Point und des deutschen Art. 36-Netzwerks

Herausgeber:

Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)

Anstalt des öffentlichen Rechts

Vertreten durch den Präsidenten Professor Dr. Dr. Andreas Hensel

Max-Dohrn-Straße 8–10

10589 Berlin

Telefon: 030 18412 - 0

Telefax: 030 18412 – 99099

E-Mail: [pressestelle@bfr.bund.de](mailto:pressestelle@bfr.bund.de)

Aufsichtsbehörde: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Ust.-IdNr. des BfR: DE 165893448

V.i.S.d.P: Dr. Suzan Fiack

Berlin 2021 (BfR-Wissenschaft 06/2021)

33 Seiten, 2 Abbildungen, 8 Tabellen

**ISBN 978-3-948484-39-2**

**ISSN 1614-3795 (Print) 1614-3841 (Online)**

*DOI 10.17590/20210927-110227*

Download als kostenfreies PDF unter [www.bfr.bund.de](http://www.bfr.bund.de)

## Highlights 2020

Folgend eine Übersicht der wichtigsten Zahlen und Fakten der Zusammenarbeit zwischen dem deutschen Art. 36-Netzwerk und dem deutschen EFSA Focal Point (EFSA FP) im Jahr 2020.

### **Regelmäßiger Informationsaustausch zwischen dem deutschen EFSA FP und dem deutschen Art. 36-Netzwerk**

- Drei erfolgreiche Art. 36-Netzwerksitzungen nach der Erneuerung der Liste der deutschen Art. 36-Einrichtungen in 2019
- Deutsches Art. 36-Netzwerk und Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft sind mit der Organisation, Durchführung und Nachbereitung der Sitzungen insgesamt sehr zufrieden. Der Austausch wird weitestgehend als bereichernd empfunden
- Beantwortung von 21 der 22 verteilten Requests for information durch das deutsche Art. 36-Netzwerk
- Verteilung von Informationen zu vier EFSA-Beiratssitzungen und zu drei EFSA-Focal-Point-Sitzungen an das deutsche Art. 36-Netzwerk durch den deutschen EFSA FP
- Zusammenstellung und Versendung von 18 Newslettern durch den deutschen EFSA FP

### **Mitwirkung des deutschen Art. 36-Netzwerks an EFSA-Aktivitäten**

- Vertretung durch 4 Expertinnen und Experten des BfR und ein/e Expert/in des FLI in 10 wissenschaftlichen Gremien der EFSA
- Mitarbeit von deutschen Art. 36-Einrichtungen in 26 der 62 Arbeitsgruppen: BfR in 20, Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) in drei, Thünen-Institut (TI) in zwei und das Max Rubner-Institut (MRI) in einer Arbeitsgruppe der EFSA
- 29 Vertreter/innen aus deutschen Art. 36-Einrichtungen in allen 14 wissenschaftlichen Netzwerken der EFSA
- Koordinierung von drei ad-hoc Anfragen der EFSA für die erfolgreiche Nominierung von Experten und Expertinnen durch den deutschen EFSA FP
- Fünf erfolgreiche Bewerbungen um EFSA-Finanzhilfen (Grants) und eine erfolgreiche Bewerbung um Auftragsvergaben (Procurements)
- Verteilung von 19 Public Consultations im deutschen Art. 36-Netzwerk durch den deutschen EFSA FP
- Versendung von sechs aus insgesamt sieben Umfragen an das deutsche Art. 36-Netzwerk durch den deutschen EFSA FP

### **Weitere Aktivitäten des deutschen EFSA FP in Zusammenarbeit mit dem deutschen Art. 36-Netzwerk**

- Überarbeitung bzw. Erarbeitung von vier Verfahren
- Verfassung eines Schreibens an die EFSA zu Aufgaben des FP sowie ein Positionspapier zu datenspezifischen Aufgaben auf Grundlage der Anmerkungen des deutschen Art. 36-Netzwerks

## Danksagung

Der deutsche EFSA FP bedankt sich für die erfolgreiche Zusammenarbeit in 2020 und die sehr geschätzte Unterstützung des deutschen Art. 36-Netzwerks und der EFSA bei der Erstellung des Jahresberichts 2020.

## Zitiervorschlag

EFSA Focal Point Germany (EFSA FP Germany), Gollnick, Nicole; Lahaniatis, Majlinda; Lechleider, Marina; Schöne, Julia; Zwede, Benthe, 2021. DOI 10.17590/20210927-110227

## Abkürzungen (alphabetisch)

<b>BfR</b>	Bundesinstitut für Risikobewertung
<b>BMEL</b>	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
<b>BVL</b>	Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit
<b>EFSA</b>	European Food Safety Authority (Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit)
<b>EFSA FP</b>	EFSA Focal Point
<b>FLI</b>	Friedrich-Löffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit
<b>JKI</b>	Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen
<b>MRI</b>	Max Rubner-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel
<b>TI</b>	Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei

## Inhalt

<b>Regelmäßiger Informationsaustausch zwischen dem deutschen EFSA FP und dem deutschen Art. 36-Netzwerk .....</b>	<b>7</b>
1.1 Sitzungen des deutschen Art. 36-Netzwerks .....	7
1.2 Beantwortung von Anfragen aus den europäischen Mitgliedsstaaten (Requests for information) .....	8
1.3 Weitere Maßnahmen des Informationsaustausches.....	9
<b>Mitwirkung der deutschen Art. 36-Einrichtungen in Aktivitäten der EFSA.....</b>	<b>10</b>
1.4 Mitarbeit im wissenschaftlichen Ausschuss und in wissenschaftlichen Gremien der EFSA.....	10
1.5 Mitarbeit in Arbeitsgruppen der EFSA.....	11
1.6 Mitarbeit in wissenschaftlichen Netzwerken der EFSA.....	12
1.7 Teilnahme an EFSA-Aufrufen zu weiteren Expertenbenennungen.	13
1.8 Teilnahme an EFSA Aufrufen für Finanzhilfen (Grants) oder Auftragsvergaben (Procurements).....	13
1.9 Teilnahme an Public Consultations der EFSA.....	14
1.10 Teilnahme an Umfragen der EFSA.....	14
<b>Weitere Aktivitäten des deutschen EFSA FP in Zusammenarbeit mit dem deutschen Art. 36-Netzwerk.....</b>	<b>16</b>
<b>Ausblick.....</b>	<b>18</b>
<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>20</b>
<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>20</b>
<b>Anlagen.....</b>	<b>21</b>
1.11 Anlage 1: Ausschuss, Gremien, WG, Netzwerke.....	21
1.12 Anlage 2: Übersicht – Grants Procurements .....	29
<b>Kontakt.....</b>	<b>31</b>
<b>Legende .....</b>	<b>32</b>



## Regelmäßiger Informationsaustausch zwischen dem deutschen EFSA FP und dem deutschen Art. 36-Netzwerk

Mit der Etablierung der Stabsstelle „Internationale Angelegenheiten“ im Bundesinstitut für Risikobewertung wurden 2020 eine neue Strategie und neue Prozesse für den am BfR ansässigen deutschen EFSA FP etabliert, mit dem Ziel die Zusammenarbeit mit dem Art. 36-Netzwerk zu stärken. Maßnahmen zur Förderung des Informationsaustausches und deren Resultate werden im Folgenden beschrieben.

### 1.1 Sitzungen des deutschen Art. 36-Netzwerks

2019 wurde die Liste der deutschen Art. 36-Einrichtungen aktualisiert und die Zusammenarbeit zwischen dem deutschen EFSA FP und dem deutschen Art. 36-Netzwerk neu ausgerichtet. Die Neuausrichtung zielte auf eine engere Vernetzung und einen regelmäßigen Dialog zwischen den deutschen Art. 36-Einrichtungen im Rahmen von Art. 36-Netzwerksitzungen.

Aufgrund des Infektionsgeschehens infolge der *Corona-Pandemie* war eine physische Durchführung der Art. 36-Netzwerksitzungen nicht umsetzbar. Die Umstellung auf das digitale Format ermöglichte mit **drei Sitzungen im Jahr 2020** dennoch einen intensiven Austausch zwischen dem deutschen EFSA FP und den deutschen Art. 36-Einrichtungen und stärkte die Zusammenarbeit innerhalb des deutschen Art. 36-Netzwerks. In Tabelle 1 sind die Schwerpunktthemen der Art. 36-Netzwerksitzungen gelistet, wobei der besondere Fokus in 2020 auf der Erarbeitung des nationalen Verfahrens zur Kommentierung von Public Consultations der EFSA lag (siehe dazu Kapitel 1.7).

**Tabelle 1: Übersicht der deutschen Art. 36-Netzwerksitzungen**

Datum	Schwerpunktthemen
26.05.2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzept Vernetzung: EFSA Public Consultations,</li> <li>• Implementierung der Transparency Regulation<sup>1</sup>,</li> <li>• EU Food Safety Almanach</li> </ul>
14.07.2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzept Vernetzung: EFSA Public Consultations,</li> <li>• EFSA FP Agreement 2021,</li> <li>• EU Food Safety Almanach</li> </ul>
11.09.2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzept Vernetzung: EFSA Public Consultations,</li> <li>• EFSA FP Agreement 2021,</li> <li>• Expertenbenennung</li> </ul>

Quelle: Eigene Darstellung nach dem internen Monitoring des deutschen EFSA FP, erstellt am 19.03.2021.

<sup>1</sup> [Verordnung \(EU\) 2019/1381 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2019 über die Transparenz und Nachhaltigkeit der EU-Risikobewertung im Bereich der Lebensmittelkette und zur Änderung der Verordnungen \(EG\) Nr. 178/2002, \(EG\) Nr. 1829/2003, \(EG\) Nr. 1831/2003, \(EG\) Nr. 2065/2003, \(EG\) Nr. 1935/2004, \(EG\) Nr. 1331/2008, \(EG\) Nr. 1107/2009, \(EU\) 2015/2283 und der Richtlinie 2001/18/EG.](#)

Die Qualität der Zusammenarbeit im deutschen Art. 36-Netzwerk wirkt sich maßgeblich auf den Output des Netzwerks aus. Deshalb hat der deutsche EFSA FP im Sinne des Qualitätsmanagements die Effektivität und Effizienz der Art. 36-Netzwerksitzungen für das gesamte Jahr 2020 evaluiert. Dabei wurden die deutschen Art. 36-Einrichtungen<sup>2</sup> gebeten, die Qualität der Sitzungen hinsichtlich der Organisation, Durchführung und Nachbereitung zu beurteilen:

- **Organisation:** Relevanz der Agenda und Qualität der Tischvorlagen sowie Zeitplanung
- **Durchführung:** Zeitmanagement, Moderation und Anwendung von angemessenen Hilfsmitteln
- **Nachbereitung:** Qualität der Protokolle und angemessene Umsetzung der Action Points
- **Gesamtbeurteilung:** Zufriedenheit mit der Qualität der Sitzungen und dem Austausch im deutschen Art. 36-Netzwerk

**Insgesamt ist das deutsche Art. 36-Netzwerk mit der Organisation, der Durchführung und der Nachbereitung der Netzwerksitzungen sehr zufrieden.** Bei Zeitplanung und -management innerhalb der Vorbereitung und Durchführung der Sitzungen sowie bei der Gestaltung der Agenda ergibt sich noch Verbesserungsbedarf für 2021.

Während die Organisation, Durchführung und Nachbereitung der Art. 36-Netzwerksitzungen anhand von objektiven Kriterien gemessen und beurteilt werden kann, gibt die subjektive Zufriedenheit der deutschen Art. 36-Einrichtungen Aufschluss darüber, ob der Austausch innerhalb des deutschen Art. 36-Netzwerks bereichernd für die Einrichtungen war. Dies wurde bei der Gesamtbeurteilung abgefragt. **Der Austausch wird weitestgehend als bereichernd empfunden.**

In Vorbereitung zu jeder Art. 36-Netzwerksitzung erfolgte parallel ein enger Austausch zwischen dem deutschen EFSA FP und dem Referat 312 des BMEL, der ein Höchstmaß an Koordination mit den verschiedenen Akteurinnen und Akteuren forderte. **Auch das BMEL hat die Qualität der Sitzungen mit dem deutschen EFSA FP beurteilt und angeregt, den Umgang mit der Zeitplanung und dem Zeitmanagement zu optimieren.** Die Sitzungen werden in 2021 zur Klärung grundsätzlicher Fragestellungen genutzt und etwaige inhaltliche Fragestellungen rund um die Themenbereiche separat (im Vorfeld der Sitzung) im Rahmen schriftlicher Kommunikation geklärt.

## 1.2 Beantwortung von Anfragen aus den europäischen Mitgliedsstaaten (Requests for information)

**Im Jahr 2020 hat der deutsche EFSA FP 22 Anfragen aus den europäischen Mitgliedsstaaten, sogenannte Requests for information, innerhalb des deutschen Art. 36-Netzwerks koordiniert.** Davon wurden **21 Anfragen durch das deutsche Art. 36-Netzwerk beantwortet** und durch den deutschen EFSA FP gebündelt und an den anfragenden EU-Mitgliedsstaat übermittelt.

Bei den wissenschaftlichen Anfragen handelt es sich um spezifische Informationen zu Risikobewertungen und Risikomanagement sowie anderen Bereichen. Ebenso koordiniert der EFSA FP entsprechende Anfragen aus Deutschland an die Focal Points der europäischen Mitgliedsstaaten.

---

<sup>2</sup> Die Evaluationsergebnisse basieren auf den eingereichten Beurteilungen von FLI, JKI, MRI und TI. Das BVL zieht eine direkte Kommunikation vor, aus diesem Grund hat das BVL auf das Ausfüllen des Evaluationsbogens verzichtet. Da der deutsche EFSA FP seinen Sitz am BfR hat und die Evaluation damit eine Selbstevaluation wäre, hat das BfR an der Bewertung der Art. 36-Netzwerksitzungen nicht teilgenommen.

### 1.3 Weitere Maßnahmen des Informationsaustausches

Neben den unter 1.1 und 1.2 genannten Maßnahmen des Informationsaustausches, unterrichtete der deutsche EFSA FP das deutsche Art. 36-Netzwerk im Rahmen seines Informationsauftrags fortwährend und umfassend über anstehende Sitzungen des EFSA-Beirats und des EFSA Focal Point-Netzwerks sowie über Highlights und Ankündigungen der EFSA und der EU-Mitgliedsstaaten via Newsletter.

- **In 2020 erhielten die deutschen Art. 36-Einrichtungen Informationen zu vier EFSA-Beiratssitzungen und zu drei EFSA Focal Point-Netzwerksitzungen.**  
Im Zuge der Vorbereitungen der Sitzungen des EFSA-Beirats und des Focal Point-Netzwerks wurde das deutsche Art. 36-Netzwerk vorab über die vorläufige Tagesordnung informiert und diesbezüglich um Rückmeldungen sowie Beiträge gebeten. Diese wurden von dem deutschen Beiratsmitglied oder den Vertreter/innen des deutschen EFSA FP in die jeweiligen Sitzungen eingebracht. Im Nachgang erhielten die deutschen Art. 36-Einrichtungen die Sitzungsberichte und ggf. spezifische Informationen zu Tagesordnungspunkten, zu denen ihrerseits eine Rückmeldung erfolgte. In die weiteren Nachbereitungen wurden die deutschen Art. 36-Einrichtungen vom deutschen EFSA FP bei Bedarf und entsprechend ihrer Zuständigkeitsbereiche involviert.
- **In 2020 wurden 18 Newsletter des deutschen EFSA FP versendet.**  
Der Newsletter des deutschen EFSA FP wurde in einem Intervall von zwei Wochen an das deutsche Art. 36-Netzwerk sowie an weitere interessierte Gruppen verteilt. Der Newsletter beinhaltet Informationen der EFSA und EU-Mitgliedsstaaten zu folgenden Themenbereichen:
  - Science and Regulatory Science
  - Scientific Events
  - Capacity Building
  - Grants, Procurements & Funding Calls
  - Further International Scientific Information

## Mitwirkung der deutschen Art. 36-Einrichtungen in Aktivitäten der EFSA

Die EFSA bietet den Art. 36-Einrichtungen aller Mitgliedsstaaten vielseitige Formate und Möglichkeiten, sich miteinander zu vernetzen und so Erfahrungen sowie bewährte Verfahren in den wissenschaftlichen Bereichen auszutauschen. Der deutsche EFSA FP koordiniert Benennungsverfahren und leistet administrative Unterstützung der deutschen Expert/innen im Rahmen ihrer Beteiligung an den jeweiligen wissenschaftlichen Formaten.

### 1.4 Mitarbeit im wissenschaftlichen Ausschuss und in wissenschaftlichen Gremien der EFSA

In den 10 wissenschaftlichen Gremien (*Scientific Panels*) sind **4 Expertinnen und Experten des BfR und eine Expertin/ein Experte des FLI** vertreten. An dem **wissenschaftlichen Ausschuss (*Scientific Committee*) der EFSA war in 2020 keine Expertin/kein Experte aus dem deutschen Art. 36-Netzwerk** beteiligt.

Der Blick auf Deutschland zeigt, dass in 2020 insgesamt zwei deutsche Expertinnen und Experten in die Ausschussarbeit involviert waren. Bei der Gremienarbeit der EFSA haben 20 deutsche Expertinnen und Experten mitgewirkt – mehrheitlich jedoch Expertinnen und Experten, die in einer Einrichtung außerhalb des deutschen Art. 36-Netzwerks arbeiten.<sup>3</sup> Diese bildeten 75 % aller deutschen Expertinnen und Experten, während 25 % der Expertinnen und Experten in einer deutschen Art. 36-Einrichtung beschäftigt waren. Die entsprechenden deutschen Art. 36-Einrichtungen sowie das einschlägige Gremium sind Tabelle 2 zu entnehmen.

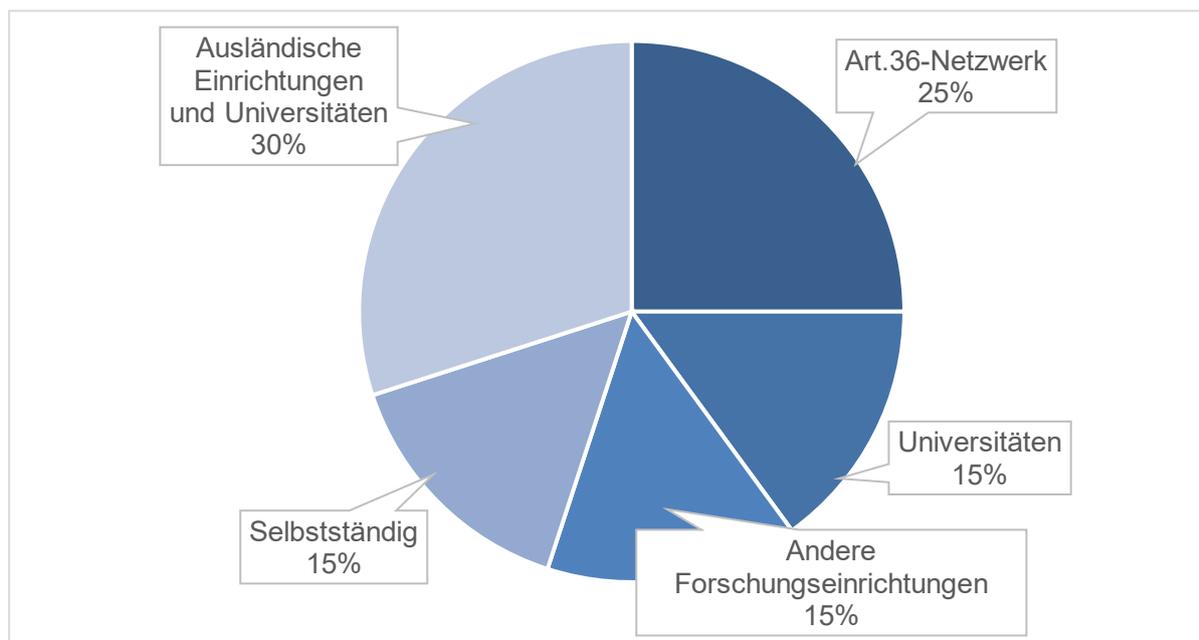
**Tabelle 2: Übersicht der Mitarbeit der deutschen Art. 36-Einrichtungen in Gremien der EFSA in 2020**

Gremium	Institution
Tiergesundheit und Tierschutz (AHAW)	FLI
Kontaminanten in der Lebensmittelkette (CONTAM)	BfR
Lebensmittelzusatz- und Aromastoffe (FAF)	BfR
Zusatzstoffe und Erzeugnisse oder Stoffe in der Tierernährung (FEEDAP)	BfR
Ernährung, neuartige Lebensmittel und Lebensmittelallergene (NDA)	BfR

Quelle: Eigene Darstellung nach Engagement & Cooperation Unit (ENCO) der EFSA, erstellt am 18.03.2021

Die Verteilung aller deutschen Expertinnen und Experten in den Gremien der EFSA nach Organisationszugehörigkeit wird in Tabelle 4 dargestellt und ist in detaillierter Form der Anlage 1 (Kapitel 1.11) zu entnehmen.

<sup>3</sup> Der Wissenschaftliche Ausschuss unterstützt die Arbeit der Gremien zu bereichsübergreifenden wissenschaftlichen Fragen, insbesondere in Hinblick auf die Entwicklung harmonisierter Methoden für die Risikobewertung in Bereichen, in denen noch keine EU-weit gültigen Verfahren festgelegt wurden. Jedes der 10 Gremien ist für die wissenschaftlichen Bewertungen der EFSA verantwortlich und widmet sich einem anderen Bereich der Lebens- und Futtermittelkette. Vgl. <https://www.efsa.europa.eu/de/science/scientific-committee-and-panels><https://www.efsa.europa.eu/de/science/scientific-committee-and-panels>, 18.03.2021.



**Abbildung 1: Prozentuale Verteilung der deutschen Expert/innen in den Gremien der EFSA nach Organisationsform in 2020**

Quelle: Eigene Darstellung nach Engagement & Cooperation Unit (ENCO) der EFSA, erstellt am 18.03.2021

## 1.5 Mitarbeit in Arbeitsgruppen der EFSA

Jedes der zehn wissenschaftlichen Gremien der EFSA wird durch eine oder mehrere Arbeitsgruppen (*Working Groups*) zu spezifischen Themen innerhalb des Gremienaufgabenbereichs unterstützt. **Insgesamt waren in 2020 deutsche Vertreter/innen in 62 Arbeitsgruppen der EFSA aktiv. Das deutsche Art. 36-Netzwerk war in 26 der 62 Arbeitsgruppen vertreten. In Tabelle 3 wird ersichtlich, dass Expertinnen und Experten des BfR in 20 Arbeitsgruppen, dem FLI in drei, dem TI in zwei und dem MRI in einer Arbeitsgruppe mitgearbeitet haben.** Eine detaillierte Übersicht aller deutschen Expertinnen und Experten, innerhalb wie außerhalb des deutschen Art. 36-Netzwerks, befindet sich in Anlage 1 (Kapitel 1.11).

**Tabelle 3: Übersicht der Mitarbeit der deutschen Art. 36-Einrichtungen in Arbeitsgruppen der EFSA in 2020**

Gremium	Arbeitsgruppe	Anzahl Expert/innen	Einrichtung
Futtermittel	Futtermittel-Aromen	2	BfR
	Toxikologie	1	BfR
Tiergesundheit und Tierschutz	Afrikanische Schweinepest	3	FLI
	Aviäre Influenza	1	FLI
	Wohlfahrt FarmToFork	1	FLI
Chemische Verunreinigungen	Glykoalkaloide in Lebens- und Futtermitteln	1	BfR
	Gemeinsame ressortübergreifende Analyse des antimikrobiellen Verbrauchs und der Resistenz (JIA-CRA III)	1	BfR
	Quinolizidin-Alkaloide in Lebensmitteln	1	BfR
Querschnittswissenschaft	Kupfer	1	BfR
	Querschnitt WG Nanotechnologien	1	BfR
	Querschnitt WG Genotoxizität	1	BfR
	Epidemiologische Studien	1	BfR
	SynBio GMM ERA	1	TI

**Fortsetzung Tabelle 3: Übersicht der Mitarbeit der deutschen Art. 36-Einrichtungen in Arbeitsgruppen der EFSA in 2020**

Gremium	Arbeitsgruppe	Anzahl Expert/innen	Einrichtung
Lebensmittelzutaten und Verpackungen	BPA-Neubewertung	2	BfR
	Update-Anleitung Aromen	1	BfR
	Geschmacksstoffe	1	BfR
	Lebensmittelzusatzstoffe in Lebensmitteln für Säuglinge	1	BfR
	Materialien mit Lebensmittelkontakt	1	BfR
	Süßstoffe	1	BfR
	Neubewertung der verbleibenden Lebensmittelzusatzstoffe mit Ausnahme von Farbstoffen und Süßungsmitteln	1	BfR
	Titaniumdioxid	1	BfR
GVO	Anwendungen – CompERA 2018–2021	1	TI
Ernährung	Neuartige Lebensmittel	1	BfR
	Formel auf Basis von Proteinhydrolysat	1	BfR
	ALP-Milchpasteurisierung (EFSA-Q-2020-00301)	1	MRI
Pestizide	Kumulative Risikobewertung (CRA) von Pestiziden	1	BfR

Quelle: Eigene Darstellung nach Engagement & Cooperation Unit (ENCO) der EFSA, erstellt am 18.03.2021

## 1.6 Mitarbeit in wissenschaftlichen Netzwerken der EFSA

**In 2020 arbeiteten 30 Vertreter/innen aus Art. 36-Einrichtungen in folgenden 14 wissenschaftlichen Netzwerken (*Scientific Networks*) der EFSA mit:**

- Scientific Network on Risk Assessment in Animal Health and Welfare
- Scientific Network on BSE-TSE
- Scientific Network on Microbiological Risk Assessment
- Communication Experts Network (CEN) (COMCO HoD Office)
- Scientific Network on Emerging Risk Exchange (EREN)
- Scientific Network on Risk Assessment of Nanotechnologies in Food and Feed
- Scientific Network for Zoonoses Monitoring Data
- Scientific Network on Chemical Monitoring Data Collection
- Scientific Network on Food Consumption Data
- Scientific Network on Food Contact Materials (FCM)
- Scientific Network on Risk assessment of GMOs
- Scientific Network on Novel Foods
- Scientific Network on Risk Assessment in Plant Health
- Pesticide Steering Network (PSN)

Die Mitgliedschaften lassen sich in 16 Mitglieder und 12 Stellvertretungen sowie 6 Reporting Officer<sup>4</sup> aufschlüsseln und können anhand von Tabelle 4: Übersicht der deutschen Repräsentanz in den wissenschaftlichen Netzwerken der EFSA in 2020 nachvollzogen werden. Eine Übersicht aller deutschen Mitglieder und deren Stellvertretungen befindet sich in Anlage 1 (Kapitel 1.11).

<sup>4</sup> Die Rolle des Reporting Officers wird in dem *Scientific Network Zoonoses Data Collection* von dem Netzwerkmitglied des BfR übernommen und wird in der Gesamtanzahl des BfR nicht berücksichtigt. Im *Scientific Network on Chemical Monitoring Data* sind drei der fünf Reporting Officer gleichzeitig Netzwerkmitglieder, sodass nur zwei Reporting Officer im *Scientific Network on Chemical Monitoring Data* in der Gesamtanzahl des BfR berücksichtigt werden.

**Tabelle 4: Übersicht der deutschen Repräsentanz in den wissenschaftlichen Netzwerken der EFSA in 2020**

Institution	Anzahl Mitglieder	Anzahl Stellvertretungen	Anzahl Reporting Officer	Total
BfR	8	6	1	14 <sup>5</sup>
BVL	4	3	5	9 <sup>6</sup>
FLI	2	2	-	4
JKI	1	-	-	1
MRI	1	1	-	2
TI	-	-	-	0

Quelle: Eigene Darstellung nach Engagement & Cooperation Unit (ENCO) der EFSA, erstellt am 18.03.2021

## 1.7 Teilnahme an EFSA-Aufrufen zu weiteren Expertenbenennungen

**In 2020 koordinierte der deutsche EFSA FP insgesamt drei Anfragen der EFSA für die Nominierung von Expertinnen und Experten.** Nach Rückmeldung der interessierten deutschen Art. 36-Einrichtungen sendete der deutsche EFSA FP die Nominierungen gebündelt an die EFSA. **Die Nominierungen deutscher Expertinnen und Experten im Jahr 2020 waren allesamt erfolgreich.** Deutsches Fachwissen aus dem deutschen Art. 36-Netzwerk wurde 2020 so mehrmals erfolgreich in die EFSA-Arbeit eingebracht.

Tabelle 5 gibt Auskunft über die thematische Ausrichtung der EFSA-Anfrage sowie die Beteiligung einschlägiger deutscher Art. 36-Einrichtungen. So wurden mehrheitlich Expertinnen und Experten des BfR sowie des BVL als Expertinnen und Experten an Aufrufen der EFSA nominiert.

**Tabelle 5: Übersicht der Nominierung und Teilnahme von deutschen Art. 36-Einrichtungen an Experten-anfragen der EFSA in 2020**

Anfrage der EFSA	Nominierung und Teilnahme
EFSA Workshop on the use of Artificial Intelligence (01/2020)	BfR, BVL, FLI
Allergenicity assessment of GM plants	BfR, BVL
New Food Enzyme Guidance	BfR, MRI

Quelle: Eigene Darstellung nach dem Monitoring des deutschen EFSA FP, erstellt am 18.03.2021.

## 1.8 Teilnahme an EFSA Aufrufen für Finanzhilfen (Grants) oder Auftragsvergaben (Procurements)

Der deutsche EFSA FP hat die Aufrufe der EFSA um Finanzhilfen (Grants) und Auftragsvergaben (Procurements) regelmäßig über den Focal-Point-Newsletter verteilt (siehe Kapitel 1.3). **In 2020 waren 5 Bewerbungen um EFSA-Finanzhilfen (allesamt eingereicht vom BfR) erfolgreich. Hinsichtlich der EFSA-Auftragsvergaben war in 2020 eine Bewerbung erfolgreich (JKI).** Tabelle 6 gibt eine Übersicht zu genannten erfolgreichen Bewerbungen der deutschen Art. 36-Einrichtungen um EFSA-Finanzhilfen und -Auftragsvergaben. Weitere Details zu erfolgreichen Bewerbungen im Zeitraum von 2018–2020 können der Anlage 2 (Kapitel 1.12) entnommen werden.

<sup>5</sup> Die Rolle des Reporting Officers wird in dem *Scientific Network Zoonoses Data Collection* von dem Netzwerkmitglied des BfR übernommen und wird in der Gesamtanzahl des BfR (Spalte „Total“ in Tabelle 4) nicht berücksichtigt.

<sup>6</sup> Im *Scientific Network on Chemical Monitoring Data* sind drei der fünf Reporting Officer gleichzeitig Netzwerkmitglieder, sodass nur zwei Reporting Officer im *Scientific Network on Chemical Monitoring Data* in der Gesamtanzahl des BVL (Spalte „Total“ in Tabelle 4) berücksichtigt werden.

**Tabelle 6: Übersicht der Finanzhilfen und Auftragsvergaben mit begünstigten deutschen Art. 36-Einrichtungen in 2020**

Art der Förderung	Bezeichnung	Institution
Finanzhilfe	GP/EFSA/AMU/2020/02 Tools for evidence management in global information networks to achieve scientific advice on food and feed safety (Framework Partnership Agreement)	BfR
Finanzhilfe	GP/EFSA/ENCO/2018/05 GA19 EU FORA hosting sites in the cycle 2020/2021 – Risk Assessment of Food Contact Materials	BfR
Finanzhilfe	GP/EFSA/ENCO/2018/05 GA20 EU FORA hosting sites in the cycle 2020/2021 – Risk Assessment of Botanical Preparations used in Food Supplements and Fortified Foods	BfR
Finanzhilfe	GP/EFSA/ENCO/2020/03 Partnering grants – Risk assessment strategies for contaminants in seafood (RASCS)	BfR
Finanzhilfe	Focal Point Agreement 2020	BfR
Auftragsvergabe	PO/EFSA/PREV/2020/04 Food Consumption	JfI

Quelle: Eigene Darstellung nach Engagement & Cooperation Unit (ENCO) der EFSA, erstellt am 18.03.2021. Daten abrufbar unter <https://www.efsa.europa.eu/sites/default/files/2021-03/efsacontractors2020.pdf>

## 1.9 Teilnahme an Public Consultations der EFSA

**In 2020 wurden insgesamt 19 Public Consultations im deutschen Art. 36-Netzwerk verteilt.**

Der deutsche EFSA FP hat die deutschen Art. 36-Einrichtungen mithilfe separater E-Mails über die Veröffentlichung von EFSA Public Consultations (PC) informiert. Seit Oktober 2020 (Public Consultation Nr. 15/2020) besteht ein zusätzliches Angebot des deutschen EFSA FP, die kommentierenden deutschen Art. 36-Einrichtungen über weitere geplante Kommentierungen auf nationaler Ebene zu informieren. Die deutschen Art. 36-Einrichtungen sind dabei jedoch nicht verpflichtet, den deutschen EFSA FP sowie das deutsche Art. 36-Netzwerk über die Teilnahme an dem Public-Consultation-Verfahren zu informieren.

## 1.10 Teilnahme an Umfragen der EFSA

**In 2020 erhielt der deutsche EFSA Focal Point insgesamt sechs Umfragen der EFSA sowie eine Anfrage des European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC) mit der Bitte um Verteilung auf nationaler Ebene.** Während eine dieser Anfragen, wie von der EFSA gewünscht, ausschließlich an spezifische Adressaten (in diesem Fall deutsche Bienenzüchter) versendet wurde, **erhielt das gesamte deutsche Art. 36-Netzwerk zwei der genannten Anfragen. Vier weitere Umfragen wurden gemäß den thematischen Aufgabefeldern gezielt an die kompetenten deutschen Art. 36-Einrichtungen versendet.** Sie waren thematisch dem FLI (Afrikanische Schweinepest, Leishmaniose) und dem BfR (CEN-Mitglied und EU-FORA-Fellowship-Gasteinrichtung) zuzuordnen. Eine Übersicht aller in 2020 verteilten Umfragen sind der Tabelle 7 zu entnehmen.

**Tabelle 7: Übersicht der Verteilung von Umfragen durch den EFSA FP innerhalb des deutschen Art. 36-Netzwerks in 2020**

Umfrage	Verteilung an						
	BfR	BVL	FLI	JKI	MRI	TI	Sonstige
"EFSA's survey to beekeepers"	-	-	-	-	-	-	x
"EU-Survey on pig outdoor farms and ASF"	-	-	x	-	-	-	-
"EU FORA external Review survey"	x	-	-	-	-	-	-
"EFSA Survey on partnering and engagement with Member State organisations"	x	x	x	x	x	x	-
"EFSA Survey on Risk Communication Mechanisms"	x	-	-	-	-	-	x
"EFSA Survey on mapping training needs for 2022-2025"	x	x	x	x	x	x	-
"Animal leishmaniasis by leishmania infantum in the European Union and its neighbourhood" (ECDC)	-	-	x	-	-	-	-

Quelle: Eigene Darstellung nach dem internen Monitoring des deutschen EFSA FP, erstellt am 18.03.2021.

## Weitere Aktivitäten des deutschen EFSA FP in Zusammenarbeit mit dem deutschen Art. 36-Netzwerk

Die wissenschaftliche Koordinationsarbeit des deutschen EFSA FP in der Zusammenarbeit mit dem deutschen Art. 36-Netzwerk umfasst neben dem Informationsaustausch und der administrativen Unterstützung der deutschen Art. 36-Einrichtungen an EFSA-Aktivitäten oftmals den bilateralen Austausch mit den Einrichtungen zu EFSA relevanten Themen.

- **In 2020 wurden in Zusammenarbeit mit dem deutschen Art. 36-Netzwerk vier Verfahren überarbeitet bzw. erarbeitet.**

Erarbeitung, Etablierung und ggf. Überarbeitung von Verfahren und Strukturen der Zusammenarbeit bilden einen großen Arbeitsschwerpunkt des deutschen EFSA FP im Austausch mit dem deutschen Art. 36-Netzwerk. Der Bearbeitungsstatus der Verfahren ist Tabelle 8 zu entnehmen.

**Tabelle 8: Übersicht des Bearbeitungsstandes nationaler Verfahren in 2020**

Nationales Verfahren innerhalb der Bundesrepublik Deutschland zur Vernetzung bei EFSA Public Consultations	Status:	finalisiert
	Bearbeitungsbeginn:	06/2020
	Bearbeitungsende:	09/2020
	Implementierung:	09/2020
Nationales Verfahren für die in der Bundesrepublik Deutschland befugten Einrichtungen zur Koordinierung von Ersuchen nach wissenschaftlichen Gutachten an die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit	Status:	finalisiert
	Bearbeitungsbeginn:	12/2020
	Bearbeitungsende:	03/2021
	Implementierung:	03/2021
Kommunikationsverfahren innerhalb der Bundesrepublik Deutschland zwischen dem Vertreter im wissenschaftlichen Beirat der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit, dem Focal Point als Koordinierungsstelle, den Art. 36-Einrichtungen und anderen interessierten Einrichtungen	Status:	in Bearbeitung
	Bearbeitungsbeginn:	12/2020
	Bearbeitungsende:	Geplant: 07/2021
	Implementierung:	Geplant: 07/2021
Nationales Verfahren innerhalb der Bundesrepublik Deutschland für die Aufnahme interessierter Einrichtungen in die Liste der Art. 36-Einrichtungen der Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit	Status:	in Bearbeitung
	Bearbeitungsbeginn:	12/2020
	Bearbeitungsende:	Geplant: 07/2021
	Implementierung:	Geplant:07/2021

Quelle: Eigene Darstellung, erstellt am 18.03.2021.

- **In 2020 wurden ein Schreiben an die EFSA zu FP-Aufgaben sowie ein Positionspapier zu datenspezifischen Aufgaben des FP erarbeitet:**

#### **Schreiben an die EFSA mit operativen Fragen und Anmerkungen zu FP-Aufgaben**

Die aktive Mitwirkung an der Gestaltung einer transparenten EFSA-FP-Aufgabenplanung war zum Nutzen des kompletten Netzwerkes und sehr hilfreich für die Planung, Strukturierung und Umsetzung der FP-Aufgaben in 2020. Der Input des deutschen Art. 36-Netzwerkes bildete gleichzeitig die Grundlage für einen tiefergehenden Austausch des deutschen EFSA FP mit der EFSA zu spezifischen Aufgaben wie der Expertenbenennung auf nationaler Ebene.

#### **Positionspapier zu datenspezifischen Aufgaben des deutschen EFSA FP**

Auf Grundlage der Kommentare und Anmerkungen der deutschen Art. 36-Einrichtungen zum Aufgabenfeld „Support on Data related matters“ wurde ein Papier ausgearbeitet, welches die Position des Art. 36-Netzwerkes zu bestimmten Aufgaben im Bereich Datenübermittlung an die EFSA deutlich herausstellt.

Der enge Austausch und die Zusammenarbeit zwischen dem deutschen EFSA FP und dem deutschen Art. 36-Netzwerk wurde von den deutschen Art. 36-Einrichtungen als sehr transparent empfunden.

## Ausblick

Die Schwerpunkte für das Jahr 2021 liegen weiterhin auf der strategischen Ausrichtung der Zusammenarbeit zwischen dem deutschen EFSA FP und dem deutschen Art. 36-Netzwerk:



**Abbildung 2: Ausblick auf die Arbeitsschwerpunkte des deutschen EFSA FP**

Quelle: Eigene Darstellung, erstellt am 18.03.2021.

- **Steigerung in der Kohärenz der Zusammenarbeit**

Die Finalisierung der in 2020 erarbeiteten Verfahren (siehe Tabelle 8) gestaltet sich als eine umfangreiche und zeitintensive Aufgabe für 2021, wird jedoch langfristig die Kohärenz in der Zusammenarbeit zwischen dem deutschen EFSA FP, dem deutschen Art. 36-Netzwerk und dem BMEL steigern. Bis dato existiert kein einheitliches Verfahren bei der Benennung von Expertinnen und Experten im Rahmen von EFSA-Anfragen (z. B. ad-hoc Expertinnen und Experten, Arbeits- und Diskussionsgruppen, Veranstaltungen u. ä.). Die Etablierung eines solchen Verfahrens in 2021 ist essentiell für eine schnelle und effiziente Bearbeitung von Expertinnen und Experten-Anfragen der EFSA und wird sicherstellen, dass deutsches Fachwissen auf europäischer Ebene eingebracht werden kann.

- **Umfassende Vernetzung**

Expertinnen und Experten der deutschen Art. 36-Einrichtungen werden in 2021 weiterhin ihre wichtige Arbeit in den Wissenschaftlichen Netzwerken und Arbeitsgruppen der EFSA leisten. Diese möchte der deutsche EFSA FP durch eine umfassende und strategische Netzwerkarbeit unterstützen und so einen flüssigen Informationsaustausch in beide Richtungen gewährleisten.

- **Austausch im Bereich Datensammlung und -analyse**

Der Austausch mit dem BVL als zuständiger Einrichtung im Bereich Daten wird ein essentieller Arbeitsschwerpunkt des deutschen EFSA FP sein. Nach erfolgreich abgeschlossener Arbeit der „Advisory Forum Task Force on Data Collection and Data Modelling“ wurde die „Advisory Forum Discussion Group on Data“ gegründet (Deutschland wird vertreten durch das BVL). Der deutsche EFSA FP strebt in seiner Rolle als Schnittstelle zum deutschen EFSA-Beiratsmitglied und zur EFSA an, den Austausch und die Zusammenarbeit mit dem BVL auf diesem Gebiet zu intensivieren und Weiterbildungsmöglichkeiten zu fördern.

- **Schaffung eines Weiterbildungsangebotes**  
Der deutsche EFSA FP setzt sich zum Ziel, ein Weiterbildungsangebot für die deutschen Art. 36-Einrichtungen sowie das erweiterte Netzwerk zu schaffen und somit einen wesentlichen Beitrag bei der Vermittlung von Fachwissen im Bereich Risikobewertung zu leisten.
- **Steigerung der Sichtbarkeit**  
Nicht zuletzt wird eine erhöhte Sichtbarkeit der Aktivitäten des deutschen Art. 36-Netzwerks und des deutschen EFSA FP angestrebt, indem die Darstellung des deutschen EFSA FP optimiert und medienwirksam auf zuvor definierte Zielgruppen ausgerichtet wird. Ergänzende Kommunikationsmaßnahmen sollen bedarfsgerecht eingesetzt werden.

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Prozentuale Verteilung der deutschen Expert/innen in den Gremien der EFSA nach Organisationsform in 2020	11
Abbildung 2: Ausblick auf die Arbeitsschwerpunkte des deutschen EFSA FP	18

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Übersicht der deutschen Art. 36-Netzwerksitzungen	7
Tabelle 2: Übersicht der Mitarbeit der deutschen Art. 36-Einrichtungen in Gremien der EFSA in 2020	10
Tabelle 3: Übersicht der Mitarbeit der deutschen Art. 36-Einrichtungen in Arbeitsgruppen der EFSA in 2020	11
Tabelle 4: Übersicht der deutschen Repräsentanz in den wissenschaftlichen Netzwerken der EFSA in 2020	13
Tabelle 5: Übersicht der Nominierung und Teilnahme von deutschen Art. 36-Einrichtungen an Expertenfragen der EFSA in 2020	13
Tabelle 6: Übersicht der Finanzhilfen und Auftragsvergaben mit begünstigten deutschen Art. 36-Einrichtungen in 2020	14
Tabelle 7: Übersicht der Verteilung von Umfragen durch den EFSA FP innerhalb des deutschen Art. 36-Netzwerks in 2020	15
Tabelle 8: Übersicht des Bearbeitungsstandes nationaler Verfahren in 2020	16

## Anlagen

### 1.11 Anlage 1: German representation in EFSA panels, working groups and scientific networks in 2020

#### List of Panel Members from Germany

Panel	No. of German members*
Animal Health and Welfare (AHAW)	2
Biological Hazards (BIOHAZ)	0
Food Contact Materials, Enzymes and Processing Aids (CEP)	1
Contaminants in the Food Chain (CONTAM)	2
Food Additives and Flavourings (FAF)	5
Additives and Products or Substances used in Animal Feed (FEEDAP)	1
Genetically Modified Organisms (GMO)	0
Nutrition, Novel Foods and Food Allergens (NDA)	2
Plant Health (PLH)	2
Plant Protection Products and their Residues (PPR)	5
Scientific Committee	2
<b>Total</b>	<b>22</b>

#### Name and affiliation of the 22 Panel members from Germany

Please find in bold the name and affiliation of self-employed German experts and German experts currently or formerly working for non-German organisations/institutions/companies

Panel	Name	Organization
AHAW	Depner, Klaus	Friedrich-Löffler-Institut (FLI)
AHAW	<b>Winckler, Christoph</b>	University of Natural Resources and Life Sciences
CEP	Zorn, Holger	Justus Liebig University Giessen
CONTAM	Schwerdtle, Tanja	University Potsdam; German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
CONTAM	Schrenk, Dieter	University of Kaiserslautern
SC		
FAF	Engel, Karl-Heinz	Technische Universität München
FAF	Fürst, Peter	Chemical and Veterinary Analytical Institute
FAF	Gundert-Remy, Ursula	(retired) Formerly: German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
FAF	Gürtler, Rainer	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
FAF	<b>Younes, Maged</b>	<b>(Independent International Expert, Global Public Health)</b>
SC		
FEEDAP	Dusemund, Birgit	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR), Department: Food Toxicology
NDA	Hirsch-Ernst, Karen Ildico	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
NDA	<b>Mangelsdorf, Inge</b>	(Consultant, self-employed)
PLH	Thulke, Hans-Hermann	Helmholtz Centre for Environmental Research - UFZ
PLH	<b>Dehnen-Schmutz, Katharina</b>	Coventry University
PPR	Pieper, Silvia	German Environment Agency (UBA)
PPR	<b>Aldrich, Annette Patrizia</b>	Agroscope
PPR	<b>Coja, Tamara</b>	Austrian Agency for Health and Food Safety
PPR	<b>Focks, Andreas</b>	Wageningen Environmental Research
PPR	<b>Wilks, Martin F.</b>	University of Geneva

### List of Working Group members from Germany

Please find in bold the name and affiliation of self-employed German experts and German experts currently or formerly working for non-German organisations/institutions/companies.

Panel	Working group	Member	Affiliation
Animal Feed	Animal Nutrition	<b>Gropp, Jürgen Max</b>	<b>(retired) Formerly: Universität Leipzig</b>
	Environment	<b>Focks, Andreas</b>	<b>Wageningen Environmental Research</b>
	Feed flavourings	Dusemund, Birgit	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR), Department: Food Toxicology
		Gürtler, Rainer	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
		Westendorf, Johannes Josef	University Clinic Hamburg Eppendorf
	Other additives	Gropp, Jürgen Max	(retired) Formerly: Universität Leipzig
	Technological Additives	Gropp, Jürgen Max	(retired) Formerly: Universität Leipzig
	Toxicology	Dusemund, Birgit	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR), Department: Food Toxicology
Gropp, Jürgen Max		(retired) Formerly: Universität Leipzig	
Animal Health and Welfare	ASF	Blome, Sandra	Friedrich-Löffler-Institut (FLI)
		Depner, Klaus	Friedrich-Löffler-Institut (FLI)
		Staubach, Christoph Peter Josef	Friedrich-Löffler-Institut (FLI)
		Thulke, Hans-Hermann	Helmholtz Centre for Environmental Research – UFZ
	Avian Influenza	Staubach, Christoph Peter Josef	Friedrich-Löffler-Institut (FLI)
	Pest Survey	Winter, Stephan	Leibniz institute – DSMZ German collection of Microorganisms and Cell Cultures
	Welfare FarmToFork	Schrader, Lars	Friedrich-Löffler-Institut (FLI)
		<b>Waiblinger, Susanne</b>	<b>University of Veterinary Medicine Vienna</b>
		<b>Winckler, Christoph</b>	<b>University of Natural Resources and Life Sciences</b>
	Welfare of rabbits on-farm	<b>Winckler, Christoph</b>	<b>University of Natural Resources and Life Sciences</b>
Welfare at slaughter and killing	<b>Winckler, Christoph</b>	<b>University of Natural Resources and Life Sciences</b>	
Biological hazards	ALP milk pasteurisation (EFSA-Q-2020-00331)	Clawin-Rädecker, Ingrid	Max Rubner-Institut – Federal Research Institute of Nutrition and Food
	AMR	<b>Berendonk, Thomas</b>	<b>Oxford University</b>
		<b>Schmitt, Heike</b>	<b>National Institute for Public Health and the Environment</b>
Delayed meat inspection	Fürst, Peter	Chemical and Veterinary Analytical Institute	
Chemical contaminants	BFRs in foods	Fürst, Peter	Chemical and Veterinary Analytical Institute
	Glycoalkaloids in food and feed	Dusemund, Birgit	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR), Department: Food Toxicology
	Joint Inter-agency Antimicrobial Consumption and Resistance Analysis (JIACRA III)	Tenhagen, Bernd-Alois	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)

	MOH in food	Goldbeck, Christophe Michael Pierre	Westphalian Wilhelms University (WWU) in Münster at the Institute for Food Chemistry
	Nitrites and nitrates in feed	Fürst, Peter	Chemical and Veterinary Analytical Institute
	Ochratoxin A in food	Metzler, Manfred	last reported work experience: "university", until 2011
	PFAS in food and feed	Schwerdtle, Tanja	University Potsdam
	Quinolizidines alkaloids in food	Dusemund, Birgit	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR), Department: Food Toxicology
Cross-cutting science	Copper	Lindtner, Oliver	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
		Wilks, Martin F.	University of Geneva
	Cross cutting WG nanotechnologies	Franz, Roland	Fraunhofer Institute for Process Engineering and Packaging IVV
		Weigel, Stefan	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
	Cross cutting WG Benchmark Dose	Edler, Lutz	German Cancer Research Center
	Cross cutting WG genotoxicity	Gürtler, Rainer	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
	Epidemiological studies	Greiner, Matthias	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR) and University of Veterinary Medicine Hannover
	Emerging chemical risks	Fürst, Peter	Chemical and Veterinary Analytical Institute
	HBGV nutrients and additives	<b>Younes, Maged</b>	<b>(Independent International Expert, Global Public Health)</b>
	Non-monotonic dose-responses	<b>Younes, Maged</b>	<b>(Independent International Expert, Global Public Health)</b>
	SynBio GMM ERA	Tebbe, Christoph C.	Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei (TI)
	Read-across (RAx)	<b>Coja, Tamara</b>	<b>Austrian Agency for Health and Food Safety</b>
	TTC	Gundert-Remy, Ursula	(retired) Formerly: German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
<b>Younes, Maged</b>		<b>(Independent International Expert, Global Public Health)</b>	
Food ingredients and packaging	BPA re-evaluation	Batke, Monika	Hochschule Emden/Leer
		Gundert-Remy, Ursula	(retired) Formerly: German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
		Mielke, Hans	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
		Ulbrich, Beate Cornelia	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
		<b>von Goetz, Natalie</b>	<b>Swiss Federal Office of Public Health</b>
	Enzymes	Gundert-Remy, Ursula	(retired) Formerly: German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
		Zorn, Holger	Justus Liebig University Giessen, Germany
	Update Guidance Food Enzymes	Zorn, Holger	Justus Liebig University Giessen, Germany
	Update Guidance Flavourings	Engel, Karl-Heinz	Technische Universität München
		Gürtler, Rainer	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
	Flavourings	Degen, Gisela Heide	Leibniz Research Centre for Working Environment and Human Factors (IfADo)
		Engel, Karl-Heinz	Technische Universität München

		Fürst, Peter	Chemical and Veterinary Analytical Institute
		Gürtler, Rainer	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
	Food Additives Application	Degen, Gisela Heide	Leibniz Research Centre for Working Environment and Human Factors (IfADo)
	Food Additives in Foods for Infants	Dusemund, Birgit	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR), Department: Food Toxicology
		Fürst, Peter	Chemical and Veterinary Analytical Institute
		Gundert-Remy, Ursula	Formerly: German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
	Food Contact Materials	Franz, Roland	Fraunhofer Institute for Process Engineering and Packaging IVV
		Hellwig, Nicole Barbara	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
		Merkel, Stefan	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
	Specifications of Food Additives	Fürst, Peter	Chemical and Veterinary Analytical Institute
	Sweeteners	Batke, Monika	Hochschule Emden/Leer
		Fürst, Peter	Chemical and Veterinary Analytical Institute
		Gundert-Remy, Ursula	(retired) Formerly: German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
		<b>Younes, Maged</b>	<b>(Independent International Expert, Global Public Health)</b>
		Lindtner, Oliver	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
	Re-evaluation of remaining food additives other than colours and sweeteners	Fürst, Peter	Chemical and Veterinary Analytical Institute
		Gundert-Remy, Ursula	(retired) Formerly: German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
		Gürtler, Rainer	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
	Titanium Dioxide	Gundert-Remy, Ursula	(retired) Formerly: German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
		Ulbrich, Beate Cornelia	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
GMO	Applications – Com-pERA 2018-2021	Tebbe, Christoph C.	Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei
	GMO Applications Food-Feed	Frenzel, Thomas	Saxon State Institute of Health and Veterinary Affairs
	Gene drive ERA WG	Wimmer, Ernst A.	Georg-August-Universität Göttingen
	Plant Synbio ERA	Zurbriggen, Matias D.	University of Düsseldorf
Nutrition	Novel Foods	Engel, Karl-Heinz	Technische Universität München
		Frenzel, Thomas	Saxon State Institute of Health and Veterinary Affairs
		Hirsch-Ernst, Karen Ildico	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
		<b>Mangelsdorf, Inge</b>	<b>Consultant, self-employed</b>
		Neuhäuser-Berthold, Monika	Justus Liebig University Giessen
	Protein hydrolysate-based formula	Przyrembel, Hildegard	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
Traditional Foods from Third Countries	Engel, Karl-Heinz	Technische Universität München	
Plant Health	High Risk Plants – Section III	Winter, Stephan	Leibniz institute – DSMZ German collection of Microorganisms and Cell Cultures

	Plant Viruses categorisation	Winter, Stephan	Leibniz institute – DSMZ German collection of Microorganisms and Cell Cultures
	Saperda tridentata pest risk assessment	Thulke, Hans-Hermann	Helmholtz Centre for Environmental Research - UFZ
Pesticides	Bee guidance revision	Süßenbach, Dirk	German Environment Agency (UBA)
	Cumulative Risk Assessment (CRA) of pesticides	Kneuer, Carsten	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
	Developing IATA case studies on Developmental Neurotoxicity	Fritsche, Ellen	IUF GmbH
		Leist, Marcel	University of Konstanz
		<b>Wilks, Martin F.</b>	<b>University of Geneva</b>
	In vitro metabolism	Gundert-Remy, Ursula	(retired) Formerly: German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
	Pseudomonas chlororaphis	<b>Coja, Tamara</b>	<b>Austrian Agency for Health and Food Safety</b>
Transition Metals	<b>Aldrich, Annette Patrizia</b>	<b>Agroscope</b>	
	Pieper, Silvia	German Environment Agency (UBA)	

### Overview of EFSA Networks

Unit	Title & link to network detail
ALPHA	Scientific Network for Risk Assessment in Animal Health and Welfare (AHAW)
ALPHA	Scientific Network for Risk Assessment in Plant Health
BIOCONTAM	Scientific Network for Microbiological Risk Assessment (MRA)
BIOCONTAM	Scientific Network on BSE/TSE
COMCO HoD Office	COMCO HoD office
DATA	Scientific Network on Chemical Monitoring Data Collection
DATA	DATA Unit Scientific Network <b>on Zoonoses Data Collection</b>
DATA	Scientific Network on Zoonoses Data Collection - subgroups
DATA	DATA Unit Scientific Network <b>on Food Consumption Data</b>
FIP	Scientific Network on Food Contact Material (FCM)
GMO	Scientific Network for Risk Assessment of GMOs (Environmental Risk Assessment)
GMO	Scientific Network for Risk Assessment of GMOs (Food and Feed)
NUTRI	Scientific Network on Novel Foods
PESTICIDES-PREV	Pesticide Steering Network (PSN)
SCER	Scientific Network on Emerging Risk Exchange (EREN)
SCER	Scientific Network on Risk Assessment of Nanotechnologies in Food Feed (NANO)

**ALPHA Unit – AHAW Panel**  
**Scientific Network for Risk Assessment in Animal Health and Welfare**

Organisation	Representative	Alternate
Friedrich-Loeffler-Institut, Federal Research Institute for Animal Health (FLI)	Thomas C. METTENLEITER	Franz J.CONRATHS

**ALPHA Unit – PLH Panel**  
**Scientific Network for Risk Assessment in Plant Health**

Organisation	Representative	Alternate
Julius Kühn-Institut, Federal Research Centre for Cultivated Plants (JKI)	Bernhard Carl SCHÄFER	Ernst PFEILSTETTER

**BIOCONTAM Unit**  
**Scientific Network for Microbiological Risk Assessment (MRA)**

Organisation	Representative	Alternate
Federal Institute for Risk Assessment (BfR)	Anja BUSCHULTE	Matthias FILTER

**Scientific Network on BSE/TSE**

Organisation	Representative	Alternate
Friedrich-Loeffler-Institut, Federal Research Institute for Animal Health (FLI)	Martin GROSCHUP	Christine FAST

**COMCO HoD office**  
**Communications expert network**

Organisation	Representative	Alternate
The Federal Institute for Risk Assessment (BfR)	Gaby-Fleur BÖL	Suzan FIACK

**DATA Unit**  
**Scientific Network on Chemical Monitoring Data Collection**

Position	Organisation	Contact	CC	PR	VMPR	FA
Member, Reporting Officer	Federal Office of Consumer Protection and Food Safety (BVL)	Katharina REBMANN	x	-	-	x
Alternate	Federal Institute for Risk Assessment (BfR)	Christian JUNG	x	-	-	x
Member, Reporting Officer	Federal Office of Consumer Protection and Food Safety (BVL)	Andrea MALDONADO	-	x	-	-
Alternate	Federal Office of Consumer Protection and Food Safety (BVL)	Christian HERRMANN	-	x	-	-
Member, Reporting Officer	Federal Office of Consumer Protection and Food Safety (BVL)	Katrin KÖNIG	-	-	x	-
Alternate	Federal Office of Consumer Protection and Food Safety (BVL)	Nils KÜHL	-	-	x	-

**DATA Unit**  
**Scientific Network on Zoonoses Data Collection**

Organisation	Representative	Alternate	Reporting Officer
Federal Institute for Risk Assessment (BfR)	Katja ALT	Bernd-Alois TENHAGEN	Katja ALT
Federal Office of Consumer Protection and Food Safety (BVL)	-	-	Petra LUBER Klaus LORENZ

**Scientific Network on Zoonoses Data Collection – specific subgroups**

Specific group	Representative
Antimicrobial resistance (AMR)	Bernd-Alois TENHAGEN
IT	-
Transmissible encephalopathien (TSE)	Andrea COSSMANN
Food borne outbreaks (FBO)	Thomas SCHEWE

**DATA Unit**  
**Scientific Network on Food Consumption Data**

Organisation	Representative	Alternate
Max Rubner-Institute, Federal Research Institute of Nutrition and Food (MRI)	Carolin KREMS	Thorsten HEUER

**FIP Unit**  
**Scientific Network on Food Contact Materials**

Organisation	Representative	Alternate
Federal Institute for Risk Assessment (BfR)	Stefan MERKEL	-

**GMO Unit**  
**Scientific Network for Risk Assessment of GMOs (Environmental Risk Assessment)**

Organisation	Representative	Alternate
German Federal Agency for Nature Conservation (BfN)	Wolfram REICHENBECHER	Mathias OTTO

**GMO Unit**  
**Scientific Network for Risk Assessment of GMOs (Food and Feed)**

Organisation	Representative	Alternate
Federal Ministry of Food and Agriculture (BMEL) – Federal Office of Consumer Protection and Food Safety (BVL)	Andrea SCHEEPERS	-
Federal Institute for Risk Assessment (BfR)	-	Alfonso LAMPEN

**NUTRI Unit**  
**Scientific Network on Novel Foods**

Organisation	Representative	Alternate
Federal Institute for Risk Assessment (BfR)	Regina SCHUMANN	-

**PESTICIDES-PREV**  
**Pesticide Steering Network (PSN)**

Organisation	Representative	Alternate
Federal Office of Consumer Protection and Food Safety (BVL)	Eva GOCLIK	-

**SCER Unit**  
**Scientific Network on Emerging Risk Exchange (EREN)**

Organisation	Representative	Alternate
Federal Institute for Risk Assessment (BfR)	Torsten HEROLD	-
Federal Office of Consumer Protection and Food Safety (BVL)	-	Petra LUBER

**SCER Unit**  
**Scientific Network on Risk Assessment of Nanotechnologies in Food Feed (NANO)**

Organisation	Representative	Alternate
Federal Institute for Risk Assessment (BfR)	Holger SIEG	Linda BOEHMERT

## 1.12 Anlage 2: German involvement in EFSA Grants and Procurements

### List of German Art. 36 organisations involved in EFSA calls for proposals (grant calls procedures), in the period 2018–2020

Year	Unit	Procedure ref.	Procedure Title	Awarded Art. 36 organisation
2018	PRAS	GP/EFSA/PRAS/2017/01	Endocrine Disruption	Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
2018	AMU	GP/EFSA/AMU/2016/01	Risk Assessment Tools for the Safety of Global Food and Feed Supply Chains	Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
2018	ENCO	GP/EFSA/ENCO/2018/03	Partnering Grant: Novel foods as red meat replacers-an insight using Risk Benefit Assessment methods (the Nov-RBA project)	Federal Institute for Risk Assessment (BfR) – partner in a consortium of 4 partnering organisations, INKUA (GR) – leader; INRA (FR) and DTU (DK).
2018	ENCO	GP/EFSA/AFSCO/2017/08	Hosting site for EFSA's European Food Risk Assessment Fellowship (EU-FORA) Programme: Data science in Risk Assessment and early warning – use of novel DNA and mass spectrometry based detection methods	Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
2018	ENCO	GP/EFSA/AFSCO/2017/08	Chemical Exposure Assessment	Federal Institute for Risk Assessment (BfR) with AGES (AT)
2018	ENCO	GP/EFSA/ENCO/2018/FPs	Focal Point Agreement	Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
2019	ENCO	GP/EFSA/ENCO/2018/03	Partnering Grants (GA 03): Impact: Standardising molecular detection methods to improve Risk Assessment capacity for foodborne protozoan parasites, using cryptosporidium in ready-to-eat salad as a model	Federal Institute for Risk Assessment (BfR) leader of consortium of 6 partners: BIOR (LV), ISS (IT), NMBU (NO), PHW (UK) and Uni Ljubljana (SI)
2019	ENCO	GP/EFSA/ENCO/2018/05 – GA2	Study of Risk Assessment of food contact materials	Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
2019	ENCO	GP/EFSA/ENCO/2018/05 – GA3	Risk Assessment of botanical preparations used in food supplements and fortified foods	Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
2019	ENCO	GP/EFSA/ENCO/2018/05 – GA13	Risk Assessment and toxicological research of Micro- and Nano plastics after oral exposure via food products	Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
2019	ENCO	GP/EFSA/ENCO/2019/FPs	Focal Point Agreement 2020	Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
2020	AMU	GP/EFSA/AMU/2020/02 - Framework Partnership	Tools for evidence management in global information networks to achieve scientific advice on food and feed safety	Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
2020	ENCO	GP/EFSA/ENCO/2020/03	Partnering grants – Risk assessment strategies for contaminants in seafood (RASCS)	Federal Institute for Risk Assessment (BfR) – partner in a consortium of 7 partnering organisations, IRTA (ES) – leader; CREDA (ES), IPMA (PT), ISS (IT), UGENT (BE) and ANSES (FR)
2020	ENCO	GP/EFSA/ENCO/2018/05 GA19	EU FORA hosting sites in the cycle 2020/2021 – Risk Assessment of Food Contact Materials	Federal Institute for Risk Assessment (BfR)

2020	ENCO	GP/EFSA/ENCO/2018/05 GA20	EU FORA hosting sites in the cycle 2020/2021 – Risk Assessment of Botanical Preparations used in Food Supplements and Fortified Foods	Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
2020	ENCO	GP/EFSA/ENCO/2020/FPs	Focal Point Agreement	Federal Institute for Risk Assessment (BfR)

**List of German Art. 36 organisations involved in EFSA science procurement procedures (tender calls), in the period 2018–2020**

Year	Unit	Procedure ref.	Procedure Title	Contractor
2018	ALPHA	OC/EFSA/ALPHA/2018/01	Technical support to improve and automatize data collection and reporting on animal disease outbreak and surveillance (SIGMA)	Friedrich Löffler-Institut (as a partner in a consortium)
2019	PRES	OC/EFSA/PRES/2019/01	OECD Metapath-Incorporation of Pesticide Residue Data	Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
2019	SCER	NP/EFSA/SCER/2018/03	Mapping of plant SynBio developments in the agri-food sector	Julius Kühn-Institut (JKI) – Federal Research Centre for Cultivated Plants
2019	ENCO	OC/EFSA/ENCO/2019/01	Developing, organizing and delivering of training activities under EU FORA programme	Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
2020	PREF	PO/EFSA/PREV/2020/04	Food Consumption	Julius Kühn-Institut (JKI) – Federal Research Centre for Cultivated Plants

## Kontakt

Bei Fragen zum Jahresbericht der Zusammenarbeit des deutschen EFSA FP und des deutschen Art. 36-Netzwerkes können Sie sich jederzeit an die Verantwortlichen wenden:

EFSA-Kontaktstelle

Max-Dohrn-Str. 8–10, 10589 Berlin, Germany

Office EFSA Focal Point: +49 30 18412-34013

Fax: +49 30 18412-634013

[www.bfr.bund.de](http://www.bfr.bund.de)

[efsa-focal-point@bfr.bund.de](mailto:efsa-focal-point@bfr.bund.de)

Dr. Nicole **GOLLNICK**

Leitung, Stabstelle „Internationale Angelegenheiten“, Bundesinstitut für Risikobewertung

Dr. Majlinda **LAHANIATIS**

Stellvertretende Leitung, Stabstelle „Internationale Angelegenheiten“, Bundesinstitut für Risikobewertung

Julia **SCHOENE**

Mitarbeiterin, „Internationale Angelegenheiten“, Bundesinstitut für Risikobewertung  
Deutsches Mitglied im EFSA Focal Point Netzwerk

Marina **LECHLEIDER**

Mitarbeiterin, „Internationale Angelegenheiten“, Bundesinstitut für Risikobewertung  
Deutsches Stellvertretendes Mitglied im EFSA Focal Point Netzwerk

Benthe **ZWEDE**

Mitarbeiterin, „Internationale Angelegenheiten“, Bundesinstitut für Risikobewertung

## Legende

Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit	European Food Safety Authority (EFSA) Zuständig für die wissenschaftliche Beratung und Kommunikation zu Risiken in der Lebensmittelkette in der Europäischen Union (EU).
EFSA Focal Point	Der deutsche EFSA Focal Point in der Stabsstelle Internationale Angelegenheiten im Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) koordiniert als zentrale nationale Kontaktstelle die wissenschaftliche Zusammenarbeit und den Informationsaustausch zwischen der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) und den nach Artikel 36 der Gründungsverordnung der EFSA benannten Organisationen in Deutschland, die in den Aufgabenbereichen der EFSA tätig sind. Die wissenschaftliche Koordinationsarbeit des EFSA Focal Point stellt sicher, dass eine enge Vernetzung auch zwischen den Art. 36-Einrichtungen stattfindet, um deutsches Fachwissen effizient auf europäischer Ebene einzubringen.
Art. 36-Einrichtungen der Bundesrepublik Deutschland	Die Art. 36-Einrichtungen ergeben sich aus der Benennung gemäß Verordnung (EG) Nr. 2230/2004 der Kommission vom 23. Dezember 2004 zur Festlegung der Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 178/2002, die in Bereichen tätig sind, auf die sich der Auftrag der EFSA erstreckt. Sie unterstützen die Arbeit der EFSA wissenschaftlich und technisch, beispielsweise durch vorbereitende Arbeiten für wissenschaftliche Gutachten, durch die Erhebung von Daten oder Identifizierung neu auftretender Risiken. Im Jahr 2020 waren folgende deutsche Einrichtungen bei der EFSA gemeldet: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)</a></li> <li>• <a href="#">Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)</a></li> <li>• <a href="#">Friedrich-Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit (FLI)</a></li> <li>• <a href="#">Johann Heinrich von Thünen-Institut (TI), Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei</a></li> <li>• <a href="#">Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (JKI)</a></li> <li>• <a href="#">Max Rubner-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel (MRI)</a></li> </ul>

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft	Zuständiges Referat im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) ist das Referat 312 als Ansprechpartner für die nationalen Aktivitäten im Bereich der EFSA.
Aufgabenbereich der EFSA	Multi-Annual Focal Point Agreement, 2019-2022 Support to scientific networks, Aufgabe 6.1 „ <i>FP liaises with Advisory Forum (AF) member, exchanging relevant information concerning AF, FP and scientific network activities.</i> ”
Referenz	-
Prozesseigner	Stabsstelle „Internationale Angelegenheiten“ (INT) in Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)
Geltungsbereich	Deutsches Art.36-Netzwerk
Verantwortlicher für die Umsetzung	EFSA Focal Point, Stabsstelle „Internationale Angelegenheiten“ (INT) in BfR
Kontakt	<a href="mailto:efsa-focal-point@bfr.bund.de">efsa-focal-point@bfr.bund.de</a> , +49 30 18412-34013
Doc ID	BfR: 11496697
Gültig ab	06.07.2021